

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:408570-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Fahrleitungsbauarbeiten
2020/S 169-408570**

Bekanntmachung einer Änderung

Änderung eines Vertrags/einer Konzession während der Laufzeit

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 7

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60486

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Region Süd, Ralf Kirschner

E-Mail: ralf.ra.kirschner@deutschebahn.com

Telefon: +49 8913085615

Fax: +49 69260913730

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com>

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Augsburg Hbf, Stützwände Holzbachbrücke, Anpassung der Oberleitungsanlage

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45234160 Fahrleitungsbauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Augsburg Hbf, Stützwände Holzbachbrücke, Anpassung der Oberleitungsanlage

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung:

Augsburg

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags:

Augsburg Hbf, Stützwände Holzbachbrücke, Anpassung der Oberleitungsanlage.

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 19/02/2020

Ende: 31/12/2021

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2020/S 038-090838](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 19FEI42393

Bezeichnung des Auftrags:

Augsburg Hbf, Stützwände Holzbachbrücke, Anpassung der Oberleitungsanlage

V.2) Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1) Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe:

17/02/2020

V.2.2) Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: EUROPTEN Deutschland GmbH

Postanschrift: Allee der Kosmonauten 33

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 12681

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (zum Zeitpunkt des Abschlusses des Auftrags;ohne MwSt.)

Gesamtwert der Beschaffung: 5 886 567.46 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Ort: Bonn

Postleitzahl: 52123

Land: Deutschland

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
27/08/2020

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1) **Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen**

VII.1.1) **CPV-Code Hauptteil**
45234160 Fahrleitungsbauarbeiten

VII.1.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

VII.1.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE271 Augsburg, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Augsburg

VII.1.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Augsburg Hbf, Stützwände Holzbachbrücke, Anpassung der Oberleitungsanlage

VII.1.5) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**
Beginn: 19/02/2020
Ende: 31/12/2021

VII.1.6) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (ohne MwSt.)**
Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 5 886 567.46 EUR

VII.1.7) **Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**
Offizielle Bezeichnung: EUROPTEN Deutschland GmbH
Postanschrift: Allee der Kosmonauten
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE300 Berlin
Postleitzahl: 12681
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

VII.2) **Angaben zu den Änderungen**

VII.2.1) **Beschreibung der Änderungen**
Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):
Es sind zusätzliche statische Variantenberechnung an verschiedenen Maststandorten durchzuführen.

VII.2.2) **Gründe für die Änderung**
Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU)
Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Es sind im Rahmen der Planung der Maste N 37, N 40, N 42 und N 43 weitere zusätzliche und zukünftige Lasten in der jetzigen Ausführungsplanung in einer Variantenuntersuchung aufzubereiten. Diese zusätzlichen Leistungen sind zwingend erforderlich und ist in Abhängigkeit zur beauftragten Ausführungsplanung durchzuführen; somit sind die zusätzlichen Leistungen in Eigenverantwortung des bisherigen Auftragnehmers durchzuführen. Ein Wechsel des Auftragnehmers zur Ausführung der zusätzlichen Planungleistungen wäre zum einen mit erheblichen Mehrkosten verbunden, zum anderen ist dies aus Gewährleistungsgründen nicht vertretbar, sodass die gesamte Planungsleistung in der Verantwortung des bisherigen Auftragnehmers erbracht werden muss.

VII.2.3) **Preiserhöhung**

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 5 991 567.46 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 5 997 567.46 EUR